

Bad Bentheim, den 2. April 2008

Stadt Bad Bentheim
Bürgermeister Dr. Volker Pannen

Antrag

Die SPD – Ratsfraktion beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von zunächst 2.500 € ab dem Jahre 2009 zur Förderung von Maßnahmen im Sinne der Initiative „Orte der Vielfalt“. Antragsberechtigt sollen Vereine und Initiativen aus der Stadt sein. Die Vergabe der Mittel soll als Fehlbedarfsfinanzierung durch die Verwaltung erfolgen.

Begründung:

Der Rat der Stadt Bad Bentheim hat am 26. März 2008 die Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rahmen der Initiative „Orte der Vielfalt“ verabschiedet. Zentraler Bestandteil ist dabei die Bereitschaft, aktive Beiträge zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus zu leisten. In der Bewerbung werden die bereits vorhanden vielfältigen Leistungen und Aktivitäten der Stadt / in der Stadt deutlich.

Stetige Aktivitäten sind erforderlich, um dem Anspruch und der Teilnahmevoraussetzung für die Aktion „Ort der Vielfalt“ gerecht werden zu können. Die Einwohnerinnen und Einwohner, die Vereine, Einrichtungen und Initiativen in der Stadt tragen diesen Gedanken und sollen darin unterstützt werden. Insbesondere soll damit das nachhaltige Engagement für Vielfalt, Toleranz und Demokratie angeregt werden. Diese Arbeit erfordert eine finanzielle Basis und eventuell eine Förderung, wenn Eigenmittel und Einnahmen nicht ausreichen.

Beispielhaft seien hier folgende förderungsfähige Aktivitäten genannt:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Integration und zur Herstellung von mehr Chancengleichheit; Beispiel: Sprachkurse
- Interkulturelle Veranstaltungen und Feste; Beispiele: Fest der Kulturen, Internationales Kinderfest
- Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden; Beispiel: Willkommenstag
- Themenorientierte Bildungsveranstaltungen für Multiplikatoren; Beispiel: Vortrag über Strategien der Rechtsextremen

Die Fördermöglichkeiten durch die Stadt sowie weitere Fördermöglichkeiten sollen an mögliche Träger herangetragen und bekannt gemacht werden. Aktivitäten sollen somit auch angeregt und angeschoben werden. Entsprechende Aktionen im laufenden Jahr sollen selbstverständlich ebenfalls gefördert werden.

Ende des Jahres 2009 sollte sich der zuständige Fachausschuss mit der Gesamthematik „Ort der Vielfalt“, insbesondere dem Anspruch der Nachhaltigkeit und der Förderpraxis einschließlich der Gesamtförderhöhe befassen.

SPD Stadtratsfraktion
Friedbert Porepp